



öffentlich



nichtöffentl.

Datum

Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

06.03.2024

99/2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				Bemerkungen
		Ein	Für	Geg	Ent	
Hauptausschuss	08.01.2024	N	7	0	0	verwiesen
Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung	25.01.2024	N	1	5	0	beraten und abgelehnt
Ausschuss für Bildung	29.01.2024	N	1	4	1	beraten und abgelehnt
Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Liegenschaften	30.01.2024	N	2	4	0	beraten und abgelehnt
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	01.02.2024	N	2	2	1	beraten und abgelehnt
Haushalts- und Finanzausschuss	05.02.2024	N	2	3	2	beraten und abgelehnt
Stadtrat	07.02.2024	Z	0	0	0	in die Ausschüsse zurückverwiesen
Ausschuss für Bildung	26.02.2024	N	2	1	4	beraten und mit Änderung bestätigt
Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Liegenschaften	27.02.2024	N	3	0	1	beraten und bestätigt
Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung	29.02.2024	N	4	2	1	beraten und bestätigt
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	29.02.2024	N	2	3	1	beraten und abgelehnt
Haushalts- und Finanzausschuss	04.03.2024	N	1	3	2	beraten und abgelehnt
Stadtrat	06.03.2024					

Betreff:

Klimaanpassung - Zugänge schaffen zu kostenlosem Trinkwasser in Geras Innenstadt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister/die Stadtverwaltung, kostenloses Trinkwasser in der Geraer Innenstadt zur Verfügung zu stellen in folgenden Schritten:

1. Zeitnahe Kontrolle der Wasserhähne in den der Öffentlichkeit zugänglichen Sanitäranlagen ~~städtischer Einrichtungen~~ **der städtischen Verwaltungsgebäude und Kultureinrichtungen** auf Nutzung zur Befüllung von Flaschen und leicht erkennbare Ausweisung der nutzbaren Standorte,
2. ~~Umrüstung bisher nicht nutzbarer Wasserhähne und entsprechende~~ **Erweiterung der Standorte in öffentlichen städtischen Verwaltungsgebäuden und Kultureinrichtungen und nachfolgend deren** Ausweisung,

3. Prüfung möglicher Standorte für öffentliche Trinkwasserspender (Trinkbrunnen),
4. Prüfung der Installation von kostenfreien Trinkwasserspendern **leitungsgebundenen Trinkwasserentnahmestellen** an den Geraer Schulen in Abstimmung mit dem ZV Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal,
5. **Installation eines Trinkbrunnens im Rahmen der Umgestaltung des Gustav-Hennig-Platzes und**
5. **6.** Bau eines **weiteren** öffentlichen Trinkwasserspenders **brunnens** in der Geraer Innenstadt **und an überregionalen Radwegen** bis Juni 2024 **2025**.
7. **Bei allen Maßnahmen ist das Gesundheitsamt zu beteiligen.**
6. ~~7.~~ **8.** Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Liegenschaften ist über den jeweiligen Verfahrensstand fortlaufend **über wesentliche Schritte der Maßnahmenumsetzung** zu informieren. **Der Ausschuss für Bildung ist über wesentliche Schritte der Maßnahmenumsetzung zu Punkt 4 zu informieren.**

Nils Fröhlich
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Andreas Schubert
Fraktion DIE LINKE

Monika Hofmann
Fraktion SPD

Sachdarstellung:

1. Problem und Regelungsbedürfnis:

Der Juli dieses Jahres **2023** war laut des EU-Klimawandeldienstes Copernicus der heißeste Monat weltweit seit Beginn der Messungen (Quelle: <https://climate.copernicus.eu/july-2023-global-air-and-ocean-temperatures-reach-new-record-highs>). Die zunehmende Hitze ist auch in Gera zu spüren und macht damit neben Klimaschutz auch die Klimaanpassung zu einer zentralen Aufgabe unserer Kommune. Durch die anhaltend hohen Temperaturen im Sommer wird das Herz-Kreislauf-System insbesondere älterer, schwangerer und erkrankter Menschen sowie von Kindern stark beansprucht und der Wasserbedarf des Körpers steigt. Um gesundheitliche Schäden zu vermeiden und die Nutzung des innerstädtischen Raums für alle Generationen auch im Sommer möglich und attraktiv zu machen, ist eine barrierearme Bereitstellung von kostenlosem Trinkwasser anzustreben.

Bisher befinden sich in der Geraer Innenstadt keine ausgewiesenen und dauerhaft zugänglichen Standorte zur öffentlichen und kostenlosen Trinkwassernutzung. Die bestehenden Trinkbrunnen am Tierpark und in Langenberg (Quelle: Artikel 'Hitzeplan für Gera: Wasser, Wasser ... viel Grün und Schatten', OTZ, 11.07.2023) sind nicht ausreichend, da sie sich nicht im Zentrum der Stadt befinden und nicht regelmäßig amtlich kontrolliert werden.

2. Lösung:

Der Stadtrat beschließt folgendes schrittweises Vorgehen:

Zu 1.: Um zeitnah und mit geringem Aufwand Trinkwasser zur Verfügung stellen zu können, sollen in einem ersten Schritt die Wasserhähne der Sanitäreinrichtungen in öffentlichen Einrichtungen **zugänglichen städtischen Verwaltungsgebäuden und Kultureinrichtungen** auf die Möglichkeit geprüft werden, Trinkflaschen zu befüllen. Besteht diese Möglichkeit, sollen dies **an den** entsprechenden Einrichtungen gut erkennbar darauf aufmerksam gemacht werden.

Zu 2.: Im zweiten Schritt sollen Einrichtungen **öffentlich zugängliche städtische Verwaltungsgebäude und Kultureinrichtungen**, in denen das Auffüllen von Trinkflaschen bisher nicht möglich ist, entsprechend umgerüstet werden.

Zu 3.: Parallel soll geprüft werden, wo in der Geraer Innenstadt der Bau von Trinkbrunnen möglich ist und **welche Standorte** eine räumlich sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Möglichkeiten zum Befüllen von Trinkbehältern darstellen. Der Bau dieser ist anzustreben, da Trinkbrunnen im Gegensatz zur Trinkwassernutzung in öffentlichen Einrichtungen zeitlich unbegrenzt, barriereärmer sowie einfacher und schneller zugänglich sind.

Zu 4.: An einigen Geraer Schulen existieren bereits kostenfreie Trinkwasserspender. Es sollte daher geprüft werden, ob deren Einrichtung **leitungsgebundene Trinkwasserentnahmestellen** an allen Schulen der Stadt ermöglicht werden **kann können**.

Zu 5. und 6.: **Im Rahmen der Umgestaltung des Gustav-Hennig-Platzes soll ein Trinkbrunnen installiert werden.** Bis Juni 2024 und somit vor der nächsten Hitzeperiode, **2025** soll der Umbau hin zu einer flächendeckenden und gut ausgewiesenen Bereitstellung von Trinkwasser in öffentlichen Einrichtung sowie der Bau eines ersten **weiteren** öffentlichen Trinkwasserspenders **brunnens** in der Innenstadt **sowie an überregionalen Radwegen** abgeschlossen sein.

Zur Umsetzung sind Investitionsmittel zur Klimaanpassung im Haushalt 2024 der Stadt Gera vorgesehen. Außerdem erfolgte zum 22.01.2024 bereits eine Bewerbung der Stadt Gera auf eine Förderausschreibung des durch den Bund geförderten Projekts „EURO 2024 NACHHALTIG.Ein Spiel – Ein Trinkbrunnen“. Sollte die

Bewerbung positiv ausfallen, stehen auch diese Mittel zur Finanzierung des Vorhabens zur Verfügung.

Zur Baufinanzierung **Des Weiteren** können Fördermittel aus dem Förderprogramm 'Klima-Invest' (Thüringer Aufbaubank) oder der Städtebauförderungsrichtlinien (Freistaat Thüringen) beantragt werden.

Die Errichtung von Trinkwasserspender**brunnen** wird vom Freistaat Thüringen als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel empfohlen und hat sich bereits in zahlreichen Städten bewährt.

Zu 7.: Bei allen Maßnahmen ist das Gesundheitsamt zu beteiligen.

Zu ~~6.~~ **7. 8.:** Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Liegenschaften ist über den jeweiligen Verfahrensstand fortlaufend **über wesentliche Schritte der Maßnahmenumsetzung** zu informieren. **Der Ausschuss für Bildung ist über wesentliche Schritte der Maßnahmenumsetzung zu Punkt 4 zu informieren.**

3. Alternativen:

1. Die Bereitstellung von kostenlosem Trinkwasser im öffentlichen Raum wird durch ein anderes Vorgehen gewährleistet.
2. Es werden keine Maßnahmen für den Zugang zu kostenlosem Trinkwasser im öffentlichen Raum ergriffen.

4. Wirtschaftlichkeit:

4.1 Finanzielle einschließlich personalwirtschaftliche Auswirkungen:

(Die finanziellen Auswirkungen sind mit Blick auf die Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung sowie den Stellenplan zu beschreiben. Dabei ist darzulegen, ob es sich zum Beispiel um einmalige Erträge/Kosten, wiederkehrende Erträge/Kosten oder um Investitionstätigkeit handelt. Gleichzeitig sind mögliche Folgekosten zu beschreiben.)

Einmalige Kosten entstehen durch:

- Material für die Ausweisung der Standorte zur Befüllung von Trinkflaschen (Aufkleber, Plakate, Aufsteller,...)
- neue Wasserhähne
- Personalkosten für Prüfung und Montage
-

Investitionskosten:

- Personal-, Planungs- und Baukosten für Trinkwasserspender**brunnen**

Die anfallenden Kosten können überwiegend durch die Beantragung von Fördermitteln gedeckt werden.

Zur vollständigen Deckung der anfallenden Investitionskosten sind Mittel im Haushalts 2024 vorgesehen. Zusätzlich bestehen verschiedene Möglichkeiten zur Finanzierung durch Fördermittel.

Laufende Kosten bzw. Unterhaltskosten:

- ca. 300 € jährlich zzgl. Personalkosten je leitungsgebundene Trinkwasserstelle für Beprobung und Untersuchung auf Keimbildung sowie Kationenanalytik und Wartung
- ca. 1000 – 2000 € jährlich zzgl. Personalkosten je Trinkbrunnen für Hygieneuntersuchung, Wasserverbrauch, Stromverbrauch, Filterwechsel, ggf. saisonaler Auf- und Abbau/Einlagerung aufgrund von Frost sowie Instandsetzungsbedarfe

4.2 Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept 2013 – 2023 der Stadt Gera und dessen Fortschreibungen:

Ja **X**
nein

5. Nachhaltigkeit (u. a. in Bezug auf den Beschluss des Stadtrates Drucksachen-Nr. 38/2016 vom 15. September 2016 (Klimaschutz), Zukunftsrelevanz):

1. Vermeidung von Plastikmüll durch Wiederverwendung von Trinkflaschen
2. Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel

6. Zuständiges Beschlussgremium:

Stadtrat